

Der Lions Club Halle an der Saale beabsichtigt in Kooperation mit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH und der Stadt Halle (Saale) ein Tastmodell / taktils Modell mit einer detailgetreuen, dreidimensionalen Nachbildung der Innenstadt Halle (Saale) für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen zu errichten. Das stark verkleinerte, maßstabsgetreue Modell der Altstadt soll eine Orientierung in der Stadt ermöglichen und kulturelle und touristische Standorte erfühl- und erfahrbar machen. Dabei soll das Modell nicht nur einen Beitrag zur gleichberechtigten Teilhabe im kulturellen Bereich leisten, sondern auch als inklusives verbindendes Element zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung entstehen. Das Modell kann als Ort der Begegnung von Einheimischen und Gästen, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung sowie Jung und Alt gesehen werden. Der veränderte Blickwinkel auf die Altstadt wird neben der Funktion als inklusives Stadterlebnis auch ein Instrument zur Stadterschließung für Kinder und Familien sein oder als Orientierung für Besucher der Stadt dienen. Das gemeinsame Erleben der Stadt aus der Vogelperspektive kann eine Sensibilisierung sehender Menschen für die Bedürfnisse von blinden Menschen und Menschen mit Sehbeeinträchtigung sein. Die Altstadt zum Anfassen ist damit ein Angebot für alle und ein wichtiger Beitrag zum Thema Inklusion in der Stadt Halle (Saale). Straßenzüge, Plätze und wichtige Gebäude werden in Brailleschrift und in erhabener Schrift erkennbar sein. So werden Formen, Dimensionen und Strukturen der dargestellten Objekte haptisch erlebbar gemacht und mit allen relevanten Informationen auch inhaltlich wahrnehmbar gestaltet. Außerdem wurde die Wahl des Standortes auf dem Marktplatz in Halle (Saale) in unmittelbarer Nähe zum Roten Turm und damit auch zur Touristinformation Halle (Saale) auf barrierefreien Zugang geprüft. Das Aufstellen des Modells selbst soll so gestaltet sein, dass auch Menschen mit Rollstuhl oder Gehhilfen einen mühelosen und barrierefreien Zugang haben. Die Sockel- bzw. Tischhöhe des Modells und die Größe des Modells insgesamt sind so geplant, dass das Modell möglichst barrierefrei erlebbar ist. Um diese wichtigen Planungsschritte zu berücksichtigen, wurde das Projekt durch das Örtliche Teilhabemanagement der Stadt Halle (Saale), den Vorsitzenden des Behindertenbeirates und Behindertenbeauftragten der Stadt Halle (Saale) und weiterer Expertinnen und Experten für Barrierefreiheit begleitet.



Abbildung 1: Beispielbild Tastmodell/haptisches Relief



Abbildung 2: Aktueller Stand Tastmodell Halle (Saale)

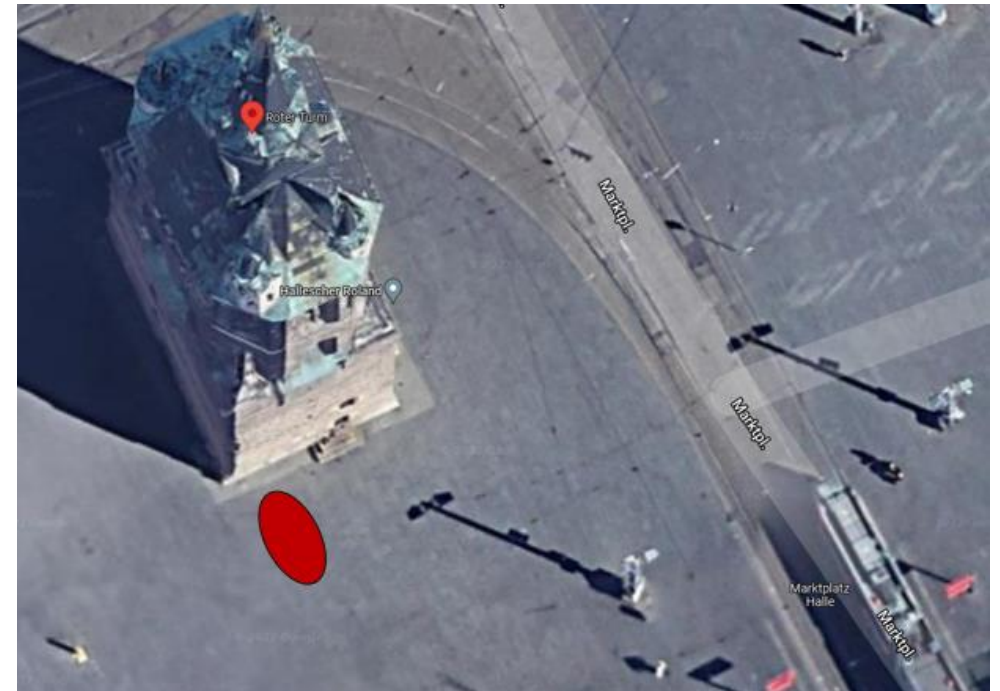
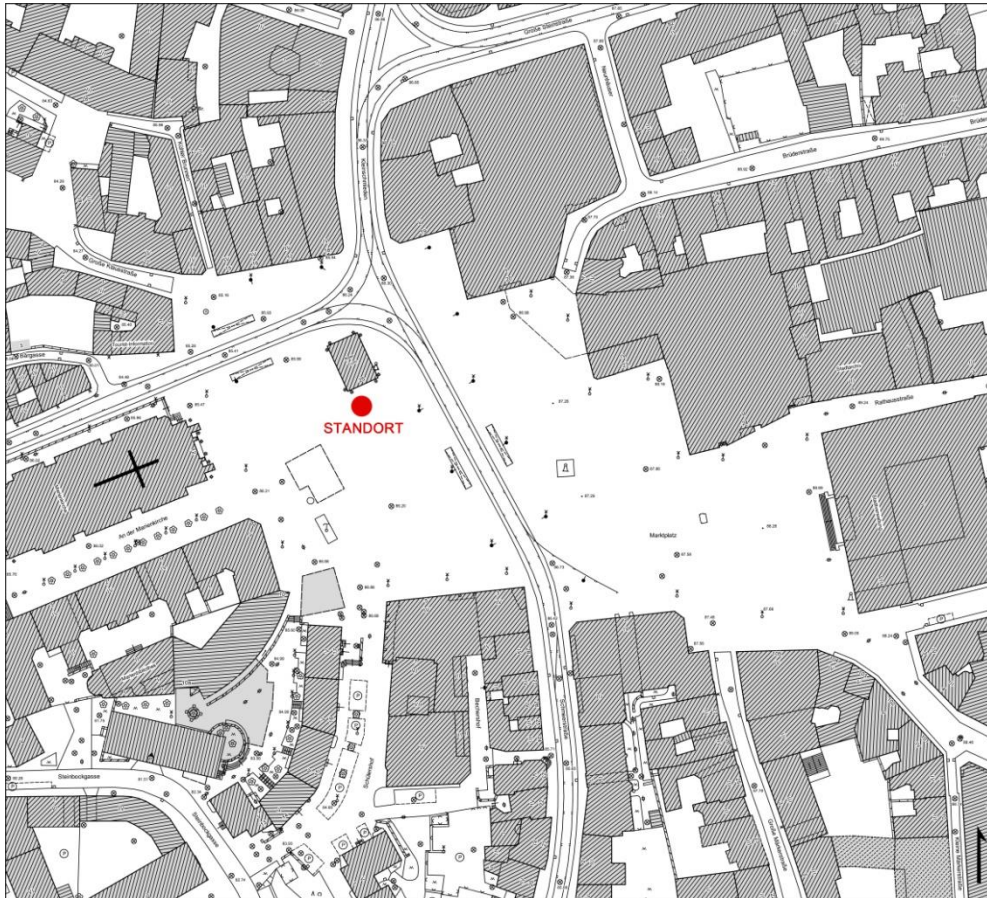


Abbildung 3: Vorgeschlagener Standort Roter Turm / Marktplatz in Abstimmung mit der Abteilung Denkmalschutz & Fachbereich Kultur der Stadt Halle (Saale)  
links: Kartengrundlage: Stadt Halle (Saale), Abt. Stadtvermessung; rechts: Google Maps Bilder ©2023 AeroWest, Kartendaten ©2023 GeoBasis-DE/BKG (©2009)

## Beispiele für Modelle mit Steinsockel

STADTMARKETING

hallesaale  
HERFESTADT



Abbildung 4: Muster für Sandsteinsockel aus verschiedenen Städten

Das Projekt erhält eine Zuwendung des Landes Sachsen-Anhalt als Förderung einer Maßnahme gemäß §§ 23 und 44 Landeshaushaltsordnung (LHO LSA), W LHO i.V.m. der Richtlinie über die Gewährung zur Umsetzung des Landesaktionsplans „einfach machen“ - Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft in der Fassung vom 01.09.2021 zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Der vorgesehene Standort des Modells soll der Marktplatz der Stadt Halle (Saale) als zentraler und wichtigster Platz der Stadt sein. Damit soll die bestmögliche Auffindbarkeit gewährleistet werden. Außerdem starten am Marktplatz die meisten Stadtführungen und es ist einer der beliebtesten Treffpunkte für Einheimische und Gäste der Stadt. Zur besseren Orientierung auf einem der größten Marktplätze Deutschlands wird als Standort das unmittelbare Umfeld des Roten Turms vorgesehen. Konkret soll das Modell in Blickrichtung auf den Eingang zum Roten Turm links neben dem Eingang platziert werden. Als Abstand zum Roten Turm (Beleuchtung, Platz an der schon vorhandenen Tafel) wurde ein Abstand von 2 m bis zum äußersten Rand des Tastmodells festgelegt. Das Modell muss genordet aufgestellt werden, damit die Wegebeziehungen und Orientierung für sehbeeinträchtigte Personen gegeben sind. Da der Sockel selbst eine Last von etwa 1,5 bis 2 Tonnen aufweist ist eine Verankerung mit dem Boden nicht notwendig. Der Sockel wird mit Ösen ausgestattet, welche die Möglichkeit bieten, das Relief samt Sockel mit entsprechendem Gerät zu versetzen. Das Modell ist im Maßstab 1:5000 erstellt und besitzt damit ein Ausmaß von 170 x 135 cm. Der Sockel soll in Anlehnung an die verwendeten Gesteine in der Altstadt ein Sandsteinsockel sein, der die Form des Altstadttrings aufgreift und an den Seiten ca. 20 cm zurückgesetzt ist, um die Unterfahrbarkeit für Rollstuhlfahrer:innen zu gewährleisten. Eine Tafel mit Anlass und Stiftern gehört mit zum Lieferumfang. Das Modell wird im Wachsausschmelzverfahren in einer 10er-Bronze (höchste Detailgenauigkeit) gegossen, ziseliert und patiniert. Abschließend erhält die Bronze einen Carnauba-Hartwachsüberzug gegen Umwelteinflüsse. Die Aufstellung wird ca. einen Tag dauern und ist je nach Fertigstellung des Modells für den Zeitraum Dezember 2023 / Januar 2024 nach Beendigung des Weihnachtsmarkes geplant.